



HESSISCHER LANDTAG

18. 05. 2022

HHA

Antrag

Landesregierung

Veräußerung des Domänengrundstücks Im Rosenfeld 1 in Wiesbaden

hier:

Zustimmung zur Veräußerung durch den Hessischen Landtag nach § 64 Abs. 2 LHO

Dem Landtag wird der Antrag unterbreitet, der Veräußerung des domänenfiskalischen Grundstücks Gemarkung Wiesbaden-Biebrich, Flur 8, Flurstück 147/1, mit einer Größe von 732 m² zu einem Kaufpreis von 632.000 € zuzustimmen.

Begründung:

Das Grundstück Im Rosenfeld 1 in Wiesbaden mit einer Größe von 732 m² wurde im Jahr 1921 im Erbbaurecht vergeben und mit einer Doppelhaushälfte, einer Garage und einem Nebengebäude bebaut. Nach Ablauf des Erbbaurechtsvertrags ist das Gebäude an das Land Hessen zurückgefallen. Das Wohnhaus ist stark sanierungsbedürftig und steht leer. Das Grundstück ist für das Land entbehrlich.

Das Objekt wurde im März 2021 öffentlich in zwei Gebotsrunden durch die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) ausgeschrieben, woraufhin insgesamt neun Bewerber Angebote zwischen 170.000 € und 632.000 € abgaben.

Das Gutachten eines zertifizierten Sachverständigen vom 02.12.2021 weist zum Stichtag 29.11.2021 einen Verkehrswert des Grundstücks von 540.000 € aus.

Mit dem Höchstbietenden, einem Privaten aus Wiesbaden, wurde am 27.01.2022 ein notarieller Kaufvertrag zu einem Kaufpreis von 632.000 € geschlossen. Der Kaufvertrag steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Hessischen Landtags. Der Käufer beabsichtigt, das Bestandsgebäude abzureißen und zu Wohnzwecken seiner Familie neu zu bebauen.

Wie das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen bestätigt hat, kommt das Grundstück für den öffentlich geförderten Wohnungsbau nicht in Betracht und ist für Geschosswohnungsbau auch zu klein.

Die Zustimmung des Hessischen Landtages nach § 64 Abs. 2 LHO ist erforderlich, da der Wert des zu veräußernden Grundstücks gem. § 63 Abs. 3 LHO mehr als 500.000 € beträgt (Nr. 5.8 der VV zu § 64 LHO).

Wiesbaden, 18. Mai 2022

Der Hessische Ministerpräsident
Volker Bouffier

Der Hessische Minister der Finanzen
Michael Boddenberg